

Lehrkompetenz für die Erwachsenenbildung

**Für Dozentinnen und Dozenten in der Weiterbildung
2017 / 2018**



Fachbereich 12
Erziehungs- und Bildungswissenschaften

Fachbereich 9
Kulturwissenschaften

wisoak
Wirtschafts- und Sozialakademie
der Arbeitnehmerkammer Bremen

vhs

bremer
volkshochschule

Einführung	3
Weiterbildungskurs	
„Lehrkompetenz für die Erwachsenenbildung“	5
Seminarprogramm	14
Vertiefungs-Veranstaltungen	15
Wahl-Veranstaltungen	26
Dozentinnen und Dozenten	34
Kalender	36
Kontakt & Beratung	39
Veranstalter	40
Anmeldung & Teilnahmebedingungen	42
Antrag auf Kurszulassung	43
Seminaranmeldung (wisoak)	45
Seminaranmeldung (Akademie)	49

Lehrkompetenz für die Erwachsenenbildung

Erwachsenenbildung ist da, wo Erwachsene lernen. Das ist der Englisch-Kurs genauso wie der Bildungsurlaub zur Geschichte des Nationalparks Wattenmeer, die betriebsinterne EDV-Schulung wie die Umschulung zum Altenpfleger und die Weiterbildung zur Betriebswirtin wie das Trainee-Programm für technische Dienstleistungen.

Erwachsenenbildung hat viele Facetten. Vielleicht hat man als erstes die konkrete Lehrsituation vor Augen: eine Dozentin, ein Dozent im direkten Austausch mit einer Lerngruppe. Aber bevor es soweit ist, muss eine Menge planerischer Arbeit erfolgen von der Ermittlung des Bedarfs über die Planung des Programms bis zur Umsetzung einzelner Lehrinhalte.

Nur die wenigsten der in der Erwachsenenbildung Beschäftigten sind von Beruf Erwachsenenpädagog/innen; die meisten sind über ihr Fachwissen zu Lehrenden geworden. So ersetzen Learning-by-doing und Erfahrungen nach der Try-and-Error-Methode notgedrungen das fehlende pädagogische Vorwissen.

Hier setzt das gemeinsame Weiterbildungsprogramm der Wirtschafts- und Sozialakademie, der Bremer Volkshochschule und der Universität Bremen an. Es wendet sich an Dozentinnen, Dozenten und alle, die in der Erwachsenenbildung tätig sind oder dies für die Zukunft planen.

- > Es vermittelt mit dem **Weiterbildungskurs „Lehrkompetenz für die Erwachsenenbildung“** eine fundierte Grundqualifikation für das Berufsfeld Erwachsenenbildung.
- > Ein **umfangreiches Seminarprogramm** ergänzt das Angebot.

Das praxisorientierte Angebot vermittelt einerseits die Grundlagen – beispielsweise zur Konzeption von Veranstaltungen oder zur Dynamik von Lerngruppen. Darüberhinaus greift es neue Methoden und Konzepte auf, mit denen auch „alte Hasen“ ihren Seminaren zu neuem Schwung verhelfen können.

Ein persönlicher Eindruck sagt mehr als 1000 Worte...

Sie interessieren sich für die Weiterbildungsangebote für Dozentinnen und Dozenten? Sie möchten Lehrende des Weiterbildungsprogramms Erwachsenenbildung kennen lernen? Sie haben Fragen zu dem Weiterbildungskurs „Lehrkompetenz für die Erwachsenenbildung“?

**Besuchen Sie unsere Informationsveranstaltung
am 30. August 2017 von 17 bis 19 Uhr!**

Die Veranstaltung findet an der Akademie für Weiterbildung der Universität Bremen im Zentralbereich, Raum B0660 statt.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!



Erwachsenenpädagogische Grundqualifikation für Dozentinnen und Dozenten

Geht es Ihnen auch so?

Sie arbeiten als Dozent/in oder Dozent in der Erwachsenenbildung, haben aber einen ganz anderen beruflichen Hintergrund und sind über Ihr Fachwissen zu dieser Tätigkeit gekommen. Sie beherrschen Ihren Stoff und haben die Seminarsituation meistens gut im Griff. Trotzdem haben Sie manchmal das Gefühl, dass Ihnen irgendetwas fehlt?

Oder überlegen Sie, ob die Erwachsenenbildung für Sie als zukünftiges Arbeitsfeld in Frage kommt, und suchen nach Wegen, dies zu verwirklichen?

Oder gehört - beispielsweise aufgrund Ihrer Tätigkeit in der Personalentwicklung - auch die betriebliche Weiterbildung zu Ihren Aufgaben?

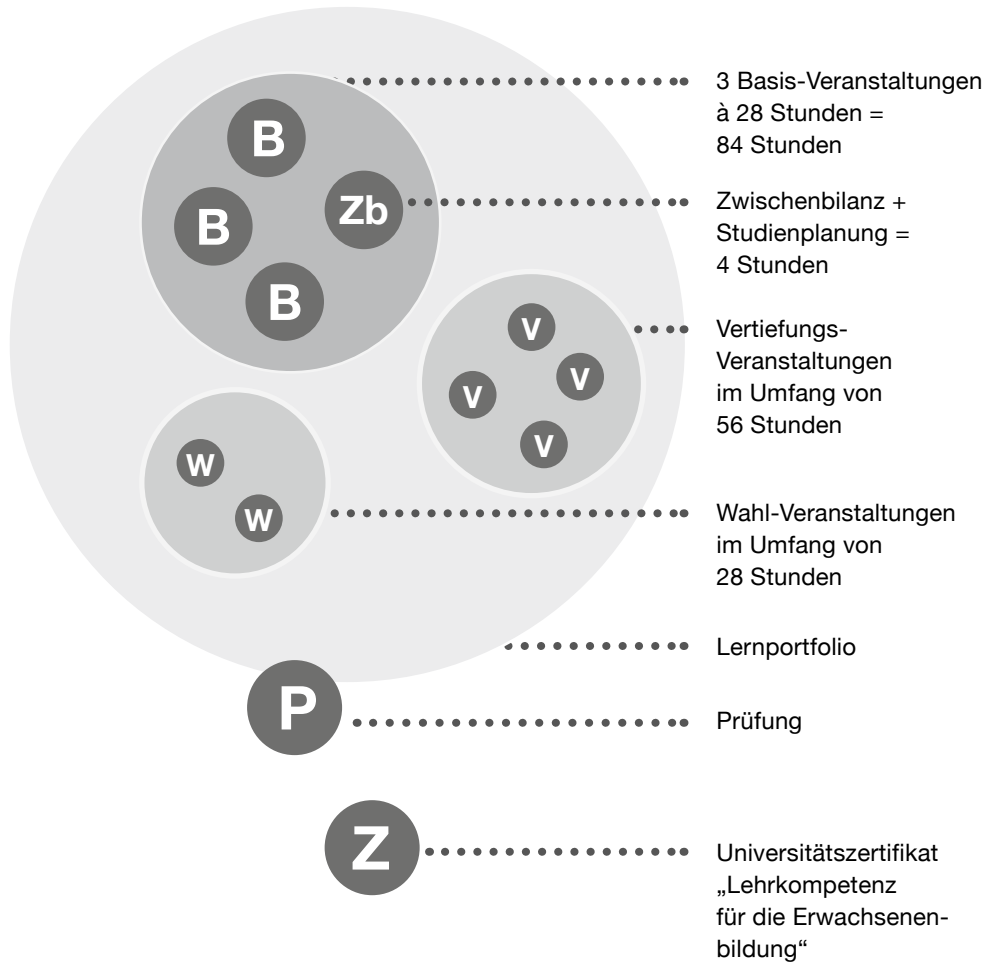
Im Weiterbildungskurs „Lehrkompetenz für die Erwachsenenbildung“ erfahren Sie,

- > was das Lernen Erwachsener ausmacht,
- > wie Sie Ihre Seminare erfolgreich planen und durchführen,
- > wie Sie mit der Dynamik in Lerngruppen so umgehen, dass der Lernerfolg optimiert wird und
- > wie und wann Sie welche Methoden am besten einsetzen.

Mit dem Weiterbildungskurs erhalten Sie

- > eine erwachsenenpädagogische Grundqualifikation,
- > als Nachweis Ihrer Qualifikation das Universitätszertifikat „Lehrkompetenz für die Erwachsenenbildung“ und damit
- > den Nachweis der erwachsenenpädagogischen Qualifikation nach den Richtlinien des Bremischen Weiterbildungsgesetzes und
- > 12 Credit Points nach dem European Credit Transfer System (ECTS).

Aufbau des Weiterbildungskurses



B **Basis-Veranstaltungen** (je 28 Stunden)
Oktober 2017 - Februar 2018

„**Lebenslanges Lernen und Lehre in der Weiterbildung**“
(siehe Seite 8)

„**Didaktik der Erwachsenenbildung**“
(siehe Seite 9)

„**Kommunikation und Interaktion in Gruppen**“
(siehe Seite 10)

7. Februar 2018, 17 - 21 Uhr:
Zb „**Das Lernportfolio -
Aktueller Stand und weiterer Studienverlauf**“

V **Vertiefungs-Veranstaltungen**
(mindestens 56 Stunden)

Die Vertiefungs-Veranstaltungen sind vor allem im Bereich Didaktik und Methodik angesiedelt und ermöglichen es Ihnen, Ihre Kenntnisse aus den Basis-Veranstaltungen zu vertiefen. Dabei wählen Sie nach Ihren Interessen und Bedürfnissen Veranstaltungen aus dem Seminarprogramm, die mit „V“ gekennzeichnet sind. Die Vertiefungs-Veranstaltungen müssen mindestens 56 Stunden umfassen.

W **Wahl-Veranstaltungen**
(mindestens 28 Stunden)

Mit den Wahl-Veranstaltungen runden Sie Ihre Grundqualifikation ab. Sie wählen aus den mit „W“ gekennzeichneten Bereich Veranstaltungen im Umfang von mindestens 28 Stunden.

Lehre in der Weiterbildung und Lebenslanges Lernen

Lebenslanges Lernen ist einerseits eine Realität, andererseits ist es auch ein bildungspolitisches Programm. Vor allem das informelle Lernen soll stärker in den Blick genommen und anerkannt werden. Daraus ergibt sich für die Weiterbildung die Frage, wie informelles und institutionell gebundenes, d.h. veranstaltetes, Lernen zusammenhängen.

Über einen bildungsbiographischen Einstieg gibt das Seminar einen kurzen Überblick über diesen spannungsvollen Zusammenhang. Dazu werden bildungswissenschaftliche Positionen herangezogen und um die Betrachtung des ökonomischen und politischen Rahmens ergänzt. Den zweiten und größeren Schwerpunkt des Seminars bildet die Auseinandersetzung mit der Rolle der Lehrenden in der Weiterbildung: Mit Hilfe von videografierten Unterrichtssequenzen werden wir didaktische Entscheidungen von Unterrichtenden in Echt Situationen analysieren. Dabei werden Spielräume, Varianten und Grenzen von Lernunterstützung deutlich.

Inhalte:

- > Voraussetzungen und Formen lebenslangen Lernens
- > Lernorte und Lernumgebungen
- > Institutionen der Erwachsenenbildung
- > Lerninteressen und Lernwiderstände im Erwachsenenalter
- > Lehre und Lernunterstützung

Termine	Mittwoch, 18.10.2017 Mittwoch, 01.11.2017 Mittwoch, 15.11.2017 Mittwoch, 29.11.2017 Mittwoch, 13.12.2017 Mittwoch, 10.01.2018 Mittwoch, 24.01.2018 jeweils 17 - 21 Uhr insgesamt 28 Stunden		
Ort	Universität Bremen	Dozent	Dr. Horst Rippien



Didaktik der Erwachsenenbildung

Die didaktische Planung eines Seminars ist die Grundlage erwachsenenpädagogischen Handelns. Welche Lernziele möchte ich vermitteln, und wie lassen sich diese am besten erreichen? Welche Methoden kann ich einsetzen, und welche Möglichkeiten habe ich, den Erfolg meines Lehrens zu messen?

In diesem Seminar erhalten die Teilnehmer/innen einen Überblick über relevante didaktische Fragestellungen. Sie arbeiten exemplarisch an der Planung einer eigenen Lehrveranstaltung und erfahren so, wie sie die didaktische Planung in Ihrer beruflichen Praxis umsetzen können. Außerdem wird zu Beginn der Veranstaltung das Lernportfolio vorgestellt, das die Teilnehmer/innen des Weiterbildungskurses durch das Studium begleiten wird.

Inhalte:

- > Didaktische Theorien und Handlungsmodelle
- > Handlungsfelder und -ebenen
- > Lehr-Lern-Arrangements
- > Lehr- und Lernzielentwicklung
- > Einsatz von Methoden und Medien
- > Evaluation didaktischen Handelns

Termine	Mittwoch, 25.10.2017 Mittwoch, 08.11.2017 Mittwoch, 22.11.2017 Mittwoch, 06.12.2017 Mittwoch, 20.12.2017 Mittwoch, 17.01.2018 Mittwoch, 31.01.2018 jeweils 17 - 21 Uhr insgesamt 28 Stunden		
Ort	Universität Bremen	Dozent	Prof. Dr. Michael Gessler



Kommunikation und Interaktion in Gruppen

Die Gesetze von Gruppenprozessen

Seminargruppen folgen in ihrer Entwicklung Gesetzen. Sie durchlaufen verschiedene Phasen. In jeder Phase haben die Teilnehmer/innen unterschiedliche Bedürfnisse und stellen andere Ansprüche. Je besser ich als Dozent/in mit diesen Strukturen vertraut bin, desto erfolgreicher kann ich mit der Lerngruppe arbeiten. Dazu gehört, auch meine Rolle für die Lerngruppe zu reflektieren und daraus mein Handlungsrepertoire zu erweitern.

Im Mittelpunkt des ersten Wochenendes stehen die Grundlagen von Gruppenprozessen und die psychologischen Muster zwischen Dozent/in und Teilnehmer/innen. Am zweiten Wochenende liegt der Fokus auf dem Umgang mit Widerstand. Störungen im Seminargeschehen werden analysiert; Sie trainieren sich in effektiver Kommunikation und entwickeln praxistaugliche Konfliktlösungsstrategien.

Inhalte:

- > Grundprinzipien des Gruppenprozesses
- > Gruppenphasen und besondere Zeiten im Gruppengeschehen
- > Psychologische Muster zwischen Dozent/in und Teilnehmer/in
- > Umgang mit Widerstand
- > Training an Fallbeispielen

Termine	Samstag, 11.11.2017 9:00 - 17:00 Uhr Sonntag, 12.11.2017 9:00 - 15:00 Uhr Samstag, 16.12.2017 9:00 - 17:00 Uhr Sonntag, 17.12.2017 9:00 - 15:00 Uhr insgesamt 28 Stunden		
Ort	Universität Bremen	Dozent	Christoph Simon

B

Beispielhafter Studienverlauf

B

Obligatorische Basis-Veranstaltungen (insgesamt 84 Stunden)

- > Lebenslanges Lernen und Lehre in der Weiterbildung
28 Stunden (Seite 8)
- > Didaktik der Erwachsenenbildung
28 Stunden (Seite 9)
- > Kommunikation und Interaktion in Gruppen
28 Stunden (Seite 10)

Zb

Lernportfolio-Beratung - 4 Stunden

V

Vertiefungs-Veranstaltungen (mindestens 56 Stunden)

- > Lernpsychologische Grundlagen für die Erwachsenenbildung
14 Stunden (Seite 18)
- > Umgang mit Heterogenität beim Lehren und Lernen
14 Stunden (Seite 21)
- > Schwierige Seminarsituationen meistern
16 Stunden (Seite 22)
- > Die Museumsmethode
12 Stunden (Seite 24)

W

Wahl-Veranstaltungen (mindestens 28 Stunden)

- > Die Geheimnisse des Gruppenprozesses 3
16 Stunden (Seite 27)
- > Sprachsensibel unterrichten
14 Stunden (Seite 29)

Gesamtkosten für dieses Beispiel: 1.830 Euro

Hinweis:

Sie können auch Veranstaltungen aus dem Seminarprogramm 2018/2019 in den Studienverlauf einbeziehen. Das Programm erscheint im Sommer 2018.

Studienanforderungen und Prüfung

Für den erfolgreichen Abschluss des Weiterbildungskurses besuchen Sie regelmäßig (d. h. zu mindestens 80 %) die von Ihnen belegten Veranstaltungen.

Außerdem führen Sie über die gesamte Studienzeit Ihr persönliches Lernportfolio. Dies ist am Ende des Weiterbildungskurses die Grundlage für Ihr abschließendes Prüfungsgespräch. Nach dem erfolgreichen Bestehen der Prüfung wird Ihnen Ihr Zertifikat „Lehrkompetenz für die Erwachsenenbildung“ ausgestellt.

Was ist das Lernportfolio?

Das Lernportfolio dient der Förderung des Praxistransfers und der Dokumentation des Lernfortschritts, in dem Sie theoretische Grundlagen der Erwachsenenpädagogik mit Ihren persönlichen Erfahrungen verknüpfen:

1. Das Lernportfolio ist Ihr roter Faden.

Es begleitet Sie durch den Weiterbildungskurs und bietet Ihnen Orientierung.

2. Das Lernportfolio ist Ihr Spiegel.

Sie reflektieren Inhalte der Veranstaltungen vor dem Hintergrund Ihrer Lehrpraxis.

3. Das Lernportfolio ist Ihr Wegweiser.

Ihre individuelle Unterrichtsplanung beeinflusst die Auswahl Ihrer Vertiefungs- und Wahlveranstaltungen.

4. Das Lernportfolio ist Ihr Leistungsnachweis.

Das Lernportfolio bildet die Grundlage für das abschließende Prüfungsgespräch.

5. Das Lernportfolio ist Ihr Muster.

Auf die idealtypische Vorbereitung und Planung einer Lehrveranstaltung können Sie bei weiteren Vorhaben immer wieder zurückgreifen.

Der Weiterbildungskurs

- > ist berufsbegleitend organisiert,
- > umfasst mindestens 172 Stunden Präsenzlehre (zzgl. Selbstlernzeit),
- > wird nach maximal 2 Jahren abgeschlossen und
- > beginnt am 18. Oktober 2017.

Zertifikat

Das Universitätszertifikat „Lehrkompetenz für die Erwachsenenbildung“

- > beinhaltet den Nachweis der erwachsenenpädagogischen Qualifikation nach den Richtlinien des Bremischen Weiterbildungsgesetzes und
- > umfasst 12 Credit Points nach dem European Credit Transfer System (ECTS), die einem dokumentierten Arbeitsaufwand von 360 Stunden (Präsenzzeiten zzgl. Selbstlernzeit) entsprechen.
- > Sprechen Sie uns bitte an, wenn Sie 400 Stunden nachweisen müssen.

Teilnahmeentgelt

Das Teilnahmeentgelt für die drei Basisveranstaltungen beträgt 990 Euro. Zusätzlich fallen die Kosten für Vertiefungs- und Wahl-Veranstaltungen an (siehe Beispiel Seite 11).

Zulassungsvoraussetzungen

- > Abschluss einer Berufsausbildung oder eines (Fachhochschul-) Studiums oder mindestens fünfjährige Berufstätigkeit

Anmeldung und Zulassung

Bitte melden Sie sich mit dem Antrag auf Kurszulassung (Seite 43) bei der Akademie für Weiterbildung der Universität Bremen an und fügen Sie den Nachweis über die Erfüllung der Teilnahmevoraussetzungen bei. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 beschränkt. Sollten mehr Anmeldungen eingehen, entscheidet die Reihenfolge des Eingangs. Das Angebot findet nur statt, wenn eine Mindestteilnehmerzahl erreicht wird.

Anmeldeschluss: 20. September 2017

Auf den folgenden Seiten finden Sie das gemeinsame Seminarprogramm zur **Weiterbildung von Dozentinnen und Dozenten** in der Erwachsenenbildung.

Die mit **V** und/oder **W** gekennzeichneten Veranstaltungen sind als Vertiefungs- und/oder Wahl-Veranstaltungen für den **Weiterbildungskurs „Lehrkompetenz für die Erwachsenenbildung“** anerkannt.

Alle Veranstaltungen können auch als einzelne Veranstaltungen gebucht werden – unabhängig davon, ob Sie den gesamten Weiterbildungskurs belegen.

Veranstaltungsorte

- > Universität Bremen
Akademie für Weiterbildung
Bibliothekstraße
28359 Bremen
- > wisoak
Wirtschafts- und Sozialakademie der Arbeitnehmerkammer Bremen gGmbH
Bertha-von-Suttner-Straße 17
28217 Bremen (Hastedt)
- > Seminarhaus der Wirtschafts- und Sozialakademie
Zum Rosenteich 26
26160 Bad Zwischenahn

Das PITT-Modell - eine Strategie zur Unterrichts- und Seminargestaltung

In diesem Seminar lernen Sie ein für Lernende und Lehrende transparentes System zur Unterrichtsgestaltung kennen.

PITT ist die Abkürzung für Problematisieren, Informieren, Trainieren, Transferieren. Es ist ein System, das eine praktikable Organisationsstruktur für die Vorbereitung des eigenen Unterrichts bietet. Berücksichtigt werden insbesondere auch die Fragen, mit welchen Mitteln ich die Teilnehmenden motiviere, wie die Aneignung und das Behalten der zu vermittelnden Informationen gefördert und die Verknüpfung der Seminarinhalte mit dem vorhandenen Wissen und den Vorbedingungen der Teilnehmenden erreicht werden kann. Um das Gelernte mit in den Alltag zu transferieren, wird dieser im Rahmen einer Laborsituation simuliert.

In diesem Seminar werden die wichtigsten Basisinformationen für die Entwicklung eines Unterrichtskonzepts vermittelt.

Termin	Freitag, 03.11.2017 16:30 - 19:45 Uhr Samstag, 04.11.2017 09:00 - 16:15 Uhr insgesamt 12 Stunden	Kosten	120 Euro
			Anmeldung unter 0421 4499-656
Ort	wisoak, Bremen	Dozentin	Susanna Glander
VA	wisoak	VA-Nr.	00120



Methoden interkulturellen Lernens

Interkulturelles Lernen fördert vor allem die Auseinandersetzung mit (eigenen) Vorurteilen, Stereotypen und „inneren Bildern“. Denn diese beeinflussen den Kontakt und die Kommunikation mit anderen Menschen (-gruppen) erheblich – neben Hindernissen und Barrieren, die in den Strukturen des Miteinanders begründet sind. Interkulturelles Lernen schult vor allem: Selbstreflexion, Empathie und Perspektivwechsel, also soziale Kernkompetenzen. Es verbessert das Lernklima in Gruppen und die Gruppendynamik, macht daher auch in unterschiedlichsten Lernarrangements Sinn.

In diesem Seminar werden leicht erlern- und anwendbare Methoden interkulturellen Lernens vorgestellt und reflektiert – mit Blick auf die thematische Zuordnung, Zielgruppenspezifika und Lernzusammenhänge. Was ist bei ihrer Anwendung zu beachten, wo liegen Fallstricke, welche Rahmenbedingungen sind erforderlich?

Termine	Samstag, 13.01.2018 08:30 - 16:15 Uhr insgesamt 8 Stunden	Kosten	90 Euro
			Anmeldung unter 0421 4499-656
Ort	wisoak, Bremen	Dozent	Dr. Asmus Nitschke
VA	wisoak	VA-Nr.	00410



Das zentrale Schlüsselthema im Seminar spannend vermitteln

Für die meisten Seminarthemen lässt sich ein zentraler Zugang finden, der das Wesen des Seminargegenstands beschreibt. Ziel eines solchen Zugangs ist es, für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen neuen öffnenden Blick auf die Themenstellung zu ermöglichen und ihnen etwas zu zeigen, was bisher verborgen war. Hat man den Schlüssel für diesen Zugang gefunden, wird die Seminararbeit oftmals ungemein erleichtert und man kann mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen bisher verborgenen Raum betreten. Die Herausforderung besteht darin, diesen Schritt spannend zu vermitteln und zu einer wichtigen Basis für die folgenden Seminareinheiten zu machen.

Ziel dieses Wochenendes ist es, dieses Schlüsselthema für ein eigenes Seminar oder Themenfeld zu finden.

Termine	Freitag, 19.01.2018 17:00 - 20:15 Uhr Samstag, 20.01.2018 13:15 - 18:00 Uhr Sonntag, 21.01.2018 09:00 - 14:00 Uhr insgesamt 16 Stunden	Kosten	150 Euro
			Anmeldung unter 0421 4499-656
Ort	wisoak, Bremen	Dozent	Christoph Simon
VA	wisoak	VA-Nr.	00070



Lernpsychologische Grundlagen für die Erwachsenenbildung

Lernen gehört zum menschlichen Leben und findet in jedem Alter statt. Lernintensität und Lernformen, wirksames und sinnvolles Lernen unterscheiden sich allerdings sehr. Sie sind abhängig vom Alter, der Lebenssituation und der Persönlichkeit, von physiologischen und sozialen Voraussetzungen. Erfolgreiche Lehre benötigt ein Wissen von der inneren Dynamik des Lerngeschehens.

In diesem Seminar werden wesentliche Erkenntnisse der Lernpsychologie und der Gehirnforschung für die Praxis in der Erwachsenenbildung vorgestellt.

Termine	Freitag, 16.02.2018 15:00 - 21:00 Uhr Samstag, 17.02.2018 09:00 - 15:15 Uhr insgesamt 14 Stunden	Kosten	140 Euro
			Anmeldung unter 0421 4499-656
Ort	wisoak Bremen	Dozentin	Maria Elsner-Simon
VA	wisoak	VA-Nr.	00190



Lernunterstützende Methoden in der Erwachsenenbildung

Methoden dienen dazu, den Lehrstoff zu vermitteln, ihn zu strukturieren oder spannend ‚rüber zu bringen‘, eine gute Stimmung zu erzeugen, Beziehung herzustellen, zu verblüffen Sie gehören zum grundlegenden Knowhow, zum Zauberkasten von Dozentinnen und Dozenten. Ziel dieses Seminars ist das Kennenlernen grundlegender Methoden der Erwachsenenbildung und der Kriterien für ihre Auswahl.

Vorgestellt werden u.a. Methoden zur Erschließung von Inhalten, Ergebnis-sicherung, kommunikativ akzentuierte Methoden, spielerische und kreative Methoden sowie die Gestaltung von Anfangs- und Schluss-situationen.

Termine	Freitag, 23.02.2018 17:30 Uhr - Sonntag, 25.02.2018 13:00 Uhr insgesamt 18 Stunden	Kosten	270 Euro (inkl. Unterkunft und Verpflegung)
			Anmeldung unter 0421 4499-656
Ort	Bad Zwischenahn	Dozent	Dieter Schöllkopf
VA	wisoak	VA-Nr.	00260



Seminare kompetenzorientiert konzipieren

Kompetenzorientierung ist das große Schlagwort im Bildungsbereich, ob in der Schule, in der Berufsausbildung oder im Hochschulkontext. Unterricht und Seminare sollen kompetenzorientiert konzipiert und durchgeführt werden.

Wie sieht ein kompetenzorientiertes Lernsetting aus? Wie werden kompetenzorientiert didaktische Lehr-Ziele beschrieben? Mit welchen Methoden können sich Teilnehmende die beschriebenen Kompetenzen erarbeiten? Wie werden sie überprüft?

In diesem Seminar lernen Sie, wie kompetenzorientierte Seminare aufgebaut und beschrieben werden können. Sie lernen eine praxistaugliche Taxonomie kennen (differenziert beschriebene didaktische Ziele), die Sie in einem zweiten Schritt auf Ihre eigene Seminarpraxis übertragen.

Weiterhin lernen Sie Möglichkeiten kennen, wie Sie überprüfen, ob die Ziele erreicht wurden – oder nicht.

Termine	Freitag, 02.03.2018 15:00 - 21:00 Uhr Samstag, 03.03.2018 09:00 - 17:00 Uhr insgesamt 16 Stunden	Kosten	160 Euro
			Anmeldung unter 0421 4499-656
Ort	wisoak, Bremen	Dozentin	Sabine Riemer
VA	wisoak	VA-Nr.	00420



Umgang mit Heterogenität beim Lehren und Lernen

In dieser Veranstaltung beschäftigen wir uns mit Lehrkompetenzen aus einer heterogenitätssensiblen Perspektive. Lehrende stehen vor der Herausforderung, Menschen Wissen zu vermitteln, die sich hinsichtlich diverser Merkmale wie Alter, Geschlecht, Kultur, Sprache, Nationalität(en), sozialer Herkunft und Bildungshintergrund oder geistiger und körperlicher Fähigkeiten und Beeinträchtigungen unterscheiden. Zudem bringen sie unterschiedliche Kompetenzen, diverse Bildungs- und Erwerbsbiografien sowie Voraussetzungen verschiedener Lebensumstände mit, die es zu berücksichtigen gilt. Als Lehrende stehen wir ebenso vor der Frage, wie wir mit der Vielfalt umgehen und diese fördern können, als auch vor jener, inwiefern wir selbst bestehende Ungleichheiten reproduzieren und verfestigen.

In diesem Seminar beleuchten wir verschiedene Heterogenitätsdimensionen, die für Lehren und Lernen relevant sind. Was meint Heterogenität in der Praxis? Wie können Sie Ihre Lehre heterogenitätssensibel gestalten?

Zentrales Anliegen des Seminars ist es, verschiedene Tools zu erarbeiten, die Sie anwendungsorientiert ausloten und in Ihre Praxis übertragen können.

Termine	Samstag, 07.04.2018 09:00 - 17:00 Uhr Sonntag, 08.04.2018 09:00 - 15:00 Uhr insgesamt 14 Stunden	Kosten	150 Euro
			Anmeldung unter 0421 218-61623
Ort	Akademie für Weiterbildung	Dozent/ innen	Dr. Margrit Kaufmann Ayla Satilmis
VA	Universität Bremen, Fachbereich 9	VA-Nr.	



Schwierige Seminarsituationen meistern

Nicht immer läuft es glatt und reibungslos, nicht immer gibt es tolle Gruppen, die voll mitgehen, nicht immer werden aus ungeplanten Gruppenprozessen extrem fruchtbare Situationen, sondern es entstehen Seminarkrisen, oft schmerzliche, unvorhersehbare und der eigenen Kontrolle entzogene Erlebnisse.

Denn jede (Lern-)Gruppe entfaltet ihre Eigendynamik und kann den/die Seminarleiter/in vor schier unlösbare Aufgaben stellen: Konflikte zwischen den Teilnehmenden brechen aus, es bilden sich Lager, die Teilnehmer verweigern die Mitarbeit. Ein Trainerleben ohne Seminarkrisen ist nur schwer vorstellbar. Man sollte auf sie vorbereitet sein

Darum geht es in diesem Seminar. Anhand von Fallbeispielen werden neben der Analyse der Situation sinnvolle Handlungsansätze für einen produktiven Umgang mit Problemsituationen im Seminaralltag erarbeitet.

Termin	Freitag, 13.04.2018 15:00 - 21:00 Uhr Samstag, 14.04.2018 09:00 - 17:00 Uhr insgesamt 16 Stunden	Kosten	160 Euro
			Anmeldung unter 0421 4499-656
Ort	wisoak Bremen	Dozentin	Petra Simonowsky
VA	wisoak	VA-Nr.	00140



Praktische Einführung in die Moderationstechnik

Dieses Wochenendseminar führt in die Arbeit mit Pinnwänden und Flipchart ein. Schwerpunkt ist die Vermittlung von praktischem Handwerkszeug.

Themen:

- > Regeln der Visualisierung
- > Hilfsmittel der Moderation (Kartenfarben und -formen, Klebepunkte, Stifte ...)
- > Methoden der Moderation (besonders: Ein-Punkt- und Mehr-Punkt-Abfrage, Karten-Abfrage, Themenbearbeitung, Problemlösungsmethoden, Aktivitätsplan)
- > die Haltung des Moderators (inhaltlich neutral und offen fragend)

Termine	Freitag, 20.04.2018 17:30 Uhr – Sonntag, 22.04.2018 13:00 Uhr insgesamt 18 Stunden	Kosten	270 Euro (inkl. Unterkunft und Verpflegung)
			Anmeldung unter 0421 4499-656
Ort	Bad Zwischenahn	Dozent	Dieter Schöllkopf
VA	wisoak	VA-Nr.	00300



Die Museumsmethode

Die Vermittlung großer Themenkomplexe ist oftmals eine Herausforderung. Eine teilnehmeraktivierende Methode ist die Museumsmethode, die in diesem Seminar am Beispiel von vier Kommunikationsmodellen (Watzlawik, Gordon, Schulz von Thun, Transaktionsanalyse) erprobt wird.

In Gruppen erarbeiten die Teilnehmer/innen sich jeweils eines der Kommunikationsmodelle und visualisieren diese auf Metaplanwänden. Die Gesamtgruppe geht jetzt ins „Museum“. Museumsführer sind jeweils die verantwortlichen Kleingruppenmitglieder, die das Ergebnis ihrer Arbeit präsentieren. Es können Fragen gestellt werden. Erfahrungen werden ausgetauscht. Eine Diskussion kommt in Gang. Durch die Museumsmethode erarbeiten sich die Teilnehmer/-innen nicht nur „Neues“ und präsentieren die Inhalte, sondern sie verknüpfen durch den Austausch und die Diskussion Neues mit Bekanntem.

Gleichzeitig bietet das Seminar die Möglichkeit, sich mit den genannten Kommunikationsmodellen (im Rahmen der Museumsmethode) auseinanderzusetzen.

Termine	Freitag, 07.12.2018 16:30 - 19:45 Uhr Samstag, 08.12.2018 08:30 - 15:45 Uhr insgesamt 12 Stunden	Kosten	120 Euro
			Anmeldung unter 0421 4499-656
Ort	wisoak Bremen	Dozentin	Susanna Glander
VA	wisoak	VA-Nr.	00270



Moderatoren-Training

Dozentinnen und Dozenten der Erwachsenenbildung finden sich häufig in der Rolle der Moderierenden wieder. Aber die Methode des Moderierens will gelernt, geübt und reflektiert sein.

Was ist eigentlich das Besondere des Moderierens - in Seminaren, Workshops, aber auch in Teamsitzungen und Gruppengesprächen? Was ist der Unterschied zwischen Leiten und Moderieren? Und welcher inneren Haltung bedarf es als gute Moderatorin und guter Moderator?

Dieses Seminar wendet sich an alle, die das Moderieren und moderierende Interventionen üben und reflektieren sowie mehr Sicherheit bei der Anwendung gewinnen möchten. Es wird mit Kamera und Videoauswertung gearbeitet.

Termine	Freitag, 18.01.2019 16:00 - 19:15 Uhr Sonntag, 19.01.2019 08:30 - 16:00 Uhr insgesamt 12 Stunden	Kosten	120 Euro
			Anmeldung unter 0421 4499-656
Ort	wisoak Bremen	Dozent	Dr. Asmus Nitschke
VA	wisoak	VA-Nr.	00250



Feedback geben - Feedback nehmen

Feedback geben und nehmen ist ein wichtiges Instrument der Weiterbildung. Feedback erhalten von den Teilnehmer/innen ermöglicht die Überprüfung der eigenen Arbeit, Feedback geben kann Teilnehmer/innen in ihrer Entwicklung unterstützen.

- > Wie erhalte ich ein konstruktives ehrliches Feedback von meinen Teilnehmer/innen?
- > Welche Möglichkeiten für wertschätzendes Feedback habe ich als Dozent/in im Seminar?
- > Wie gehe ich mit unangemessenen Abwertungen um, wie vermeide ich sie?

Dieses Seminar stellt Methoden für gutes Feedback im Weiterbildungskontext vor (Feedback-Settings, Feedback-Regeln sowie Feedback-Methoden). Sie diskutieren Perspektivität und Situativität von Rückmeldeprozessen.

Termine	Samstag, 26.01.2019 08:30 - 16:30 Uhr insgesamt 9 Stunden	Kosten	100 Euro
			Anmeldung unter 0421 4499-656
Ort	wisoak, Bremen	Dozentin	Maria Elsner-Simon
VA	wisoak	VA-Nr.	00450



Die Geheimnisse des Gruppenprozesses 3

Der Einfluss der Dozentenpersönlichkeit auf das Seminargeschehen

Ziel dieses Seminars ist es, einen Blick auf die eigene Persönlichkeit als Dozentin / als Dozent zu werfen und anzuschauen, wie diese in den Seminarprozess einfließt.

Welche Stärken, welche innere Orientierung, welches Vorbild habe ich als Dozent/in? Welche Art von Unterricht passt am besten zu mir? Mit welchen Teilnehmer/innen habe ich eher Probleme und was kann ich in solchen Fällen tun?

Termine	Freitag, 17.11.2017 15:00 - 21:00 Uhr Samstag, 18.11.2017 09:00 - 17:00 Uhr insgesamt 16 Stunden	Kosten	150 Euro
			Anmeldung unter 0421 4499-656
Ort	wisoak, Bremen	Dozent	Christoph Simon
VA:	wisoak	VA-Nr.	00040



Den Widerstand im Lernprozess als kreative Kraft erkennen und nutzen

Wenn Menschen sich in ihren gewohnten Deutungs- und Verhaltensweisen befinden, zehren sie aus vertrauten Erfahrungen. Soll etwas Neues hinzukommen, dann sind Grenzerfahrungen und Abwehrverhalten nicht selten Begleitphänomene im Lernprozess. Solche Abwehrstrategien zeigen sich z. B. im wiederholten Zu-spät-kommen, im Verwirrt-sein, im Sich-Überladen-mit-Aufträgen usw. Hinter diesen sich den eigenen Lernprozess erschwerenden Verhaltensweisen stecken häufig ein deutlicher Energieeinsatz und nicht ausgesprochene Bedürfnisse. Das Wahrnehmen und Einordnen von abwehrenden Verhaltensweisen als kreative Leistungen des Lernenden erleichtert es Lehrenden, einen angemessenen Umgang damit zu finden. Anhand von Fallbeispielen beschäftigen wir uns mit der Frage, wie der Aufwand und die Energie, die für die Abwehr benutzt wurde, durch bestimmtes Verhalten der Lehrenden wieder gewinnbringend im Lernprozess eingesetzt werden kann.

Inhalte:

- > Erlebnisorientiertes Kennenlernen der Kontaktmodifikationen nach Perls (1985) im Vergleich zu den Kommunikationstypen von Satir (1992)
- > Einordnen und Abgrenzen eigener Fallbeispiele zu den Prototypen
- > Erarbeiten eines günstigen Verhaltens der Lehrenden z. B. im Rollenspiel

Termine	Freitag, 16.03.2018 15:00 - 21:00 Uhr Samstag, 17.03.2018 09:00 - 17:00 Uhr insgesamt 16 Stunden	Kosten	150 Euro
			Anmeldung unter 0421 4499-656
Ort	wisoak, Bremen	Dozentin	Vera Wanetschka
VA	wisoak	VA-Nr.	00130



Sprachsensibel unterrichten

Viele Auszubildende oder Seminarteilnehmer/-innen können sich ohne Mühe im Alltag verständigen. Ihre bildungssprachlichen Fähigkeiten reichen aber häufig nicht aus, um eine Aus-, Fort- oder Weiterbildung erfolgreich zu bewältigen. Sie haben Schwierigkeiten, im Unterricht fachbezogene Texte zu verstehen, eigene Texte zu schreiben sowie fachliche Zusammenhänge zu begreifen und zu erklären. Das betrifft nicht nur Personen mit Migrationshintergrund, sondern auch Teilnehmer/innen mit Deutsch als Muttersprache.

Diese Hürden können mit gezielter Unterstützung durch sprachensible didaktisch-methodische Strategien überwunden werden!

Das Seminar macht die Bedeutung der Sprache im Fachunterricht bewusst, sensibilisiert Lehrkräfte für sprachliche Hürden in der Bildungs- und Fachsprache, vermittelt Strategien zum Umgang mit sprachlichen Strukturen im Fachunterricht und gibt Hilfestellungen in Bezug auf Formulierungen von Klausur- und Prüfungsaufgaben.

Termine	Samstag, 07.04.2018 09:00 - 12:15 Uhr Samstag, 21.04.2018 09:00 - 12:15 Uhr Samstag, 05.05.2018 09:00 - 12:15 Uhr insgesamt 14 Stunden	Kosten	120 Euro
			Anmeldung unter 0421 4499-656
Ort	wisoak, Bremen	Dozentin	Natalya Buts
VA	wisoak	VA-Nr.	00480



Der eigenen Stressdynamik auf die Spur kommen

Das Konzept der inneren Antreiber

In bestimmten Seminarsituationen in Stress zu geraten ist keine Schande und passiert auch erfahrenen Dozent/innen. Die eigene Stressdynamik und inneren Antreiber zu kennen, ist sehr hilfreich, um wieder Zugang zur eigenen Spontanität und Souveränität zu erhalten. Durch das Wissen darüber und eine geschulte Selbstwahrnehmung kann ein Ausstieg aus der Stress- und Antreiberdynamik schneller und gut gelingen.

In diesem Seminar bekommen Sie Zeit und Anregungen zur Selbstreflexion. Sie lernen das Modell der inneren Antreiber kennen und lernen, Ihre eigenen zu identifizieren. Sie entwickeln mit Hilfe des Zürcher Ressourcen- Modells praktikable Auswege aus der Stressdynamik. Körperübungen ergänzen die Anregungen theoretischer Modelle und helfen Ihnen, das Gelernte unmittelbar in Ihre Praxis umzusetzen.

Termine	Freitag, 15.06.2018 15:00 - 21:00 Uhr Samstag, 16.06.2018 9:00 - 17:00 Uhr insgesamt 16 Stunden	Kosten	150 Euro
			Anmeldung unter 0421 4499-656
Ort	wisoak, Bremen	Dozentin	Christoph Laun
VA	wisoak	VA-Nr.	00090



Zum Umgang mit rechtspopulistischen Äußerungen und rechtspopulistischer Hetze im Seminar

Diskriminierende Situationen im Alltag sind oft schwer zu verdauen. Das eigene (Nicht-)Handeln führt zur Unzufriedenheit und Verunsicherung. Fallen in einem Seminar rechtspopulistische Aussagen oder gibt es Teilnehmer, die inhaltlich aus unserer Sicht nicht hinnehmbare Haltungen haben, stehen wir als Dozenten vor einer besonderen Herausforderung.

In diesem Seminar wollen wir uns mit solchen schwierigen Situationen auseinandersetzen. Dabei werden wir uns mit dem Begriff der Stammtischparolen befassen und rechte Sprüche und diskriminierende Aussagen bearbeiten und widerlegen. Ziel ist es auch, produktive Handlungsoptionen für die Weiterführung eines offenen Kommunikationsprozesses zu erhalten.

Termine	Samstag, 18.08.2018 10:00 - 16:00 Uhr insgesamt 7 Stunden	Kosten	80 Euro
			Anmeldung unter 0421 4499-656
Ort	wisoak Bremen	Dozent/ innen	Josef Borchardt Johanna Waldeck
VA	wisoak	VA-Nr.	00600



Die gute Gestaltung von Flipcharts

In diesem Seminar werden gestalterische Grundlagen für das Erstellen von Flipcharts vermittelt. Sie lernen, was eine lesbare Schrift ausmacht und Flipcharts mit Ihrer ganz persönlichen Handschrift zu beschriften. Das Seminar soll Sie inspirieren, eigene Ideen zu entwickeln, wie Sie Ihre Inhalte in Bilder „übersetzen“ können.

In diesem Seminar werden die Themen „Schriftbild“, „Farbe“, „Bildideen entwickeln“ und „Bildideen zeichnen“ behandelt. Die Inhalte lassen sich zum Teil auch auf das Schreiben am Whiteboard oder an der Pinnwand übertragen.

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 12 begrenzt

Termine	Samstag, 17.11.2018 8:30 - 17:00 Uhr insgesamt 9 Stunden	Kosten	110 Euro
			Anmeldung unter 0421 4499-656
Ort	wisoak Bremen	Dozentin	Natalie A. Peter
VA	wisoak	VA-Nr.	00380



Coaching für den eigenen Unterricht

Ein Coaching für die eigene Unterrichtstätigkeit wünscht sich so manche/r Dozent/in. Dies ist ein Angebot für ein qualifiziertes Feedback über den eigenen Unterricht. Wie kann ich mein Unterrichtsverhalten optimieren – hinsichtlich Methodik, Struktur einer Lehrinheit, Lehrhaltung, Teilnehmeransprache ...?

Durch die qualifizierte und unterstützende Rückmeldung eines unabhängigen Beobachters bekommen Sie ein qualifiziertes Feedback über die eigene Arbeit. In den Fokus kommen die eigenen Stärken und Möglichkeiten der persönlichen Weiterentwicklung als Dozent/in.

Das Angebot umfasst:

- > ein vorbereitendes Gespräch (ca. 1 Std.)
- > Begleitung während des Unterrichts (2 - 4 Ustd.)
- > Feedback mit Empfehlungen (1 - 2 Std.)

Preis nach zeitlichem Aufwand:

Vorbereitendes Gespräch und Feedbackgespräch: je 65,- Euro / Std.
 Unterrichtsbegleitung : 45,- Euro / Ustd.

Termine	nach Vereinbarung mindestens 5 Stunden	Kosten	nach zeitlichem Aufwand
			Vereinbarung unter 0421 4499-937 oder c.simon@wisoak.de
Ort	wisoak Bremen	Dozent	Christoph Simon
VA	wisoak	VA-Nr.	00570



Josef Borchardt

Bildungsreferent Lidice-Haus, Schwerpunkt: Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit, rechte und rassistische Gewalt

Natalya Buts

Diplom Deutsch- und Englischlehrerin, Zusatzqualifikation in Deutsch als Zweitsprache, lizenzierte telc-Sprachprüferin, seit 1994 in der Bildungsarbeit tätig.

Maria Elsner-Simon

Heilpädagogin, Dipl. Ing., Perzeptionstherapeutin, system. Coach und Supervisorin, freiberufliche Erwachsenenbildnerin.

Prof. Dr. Michael Gessler

Professor für Berufliche Bildung und Berufliche Weiterbildung am Institut Technik und Bildung im Fachbereich Erziehungs- und Bildungswissenschaften der Universität Bremen

Susanna Glander

Bankkauffrau, Sparkassenbetriebswirtin, Ausbildung zur Verkaufs- und Kommunikationstrainerin, selbstständig als Trainerin und Coach.

Dr. Margrit E. Kaufmann

Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Ethnologie und Kulturwissenschaft im Fachbereich Kulturwissenschaften der Universität Bremen

Christoph Laun

Lehrer, Zusatzqualifikation Transaktionsanalyse, Supervisor.

Dr. Asmus Nitschke

Historiker M.A., Trainer für interkulturelles und Politisches Lernen, seit 1990 in der Erwachsenenbildung tätig.

Natalie A. Peter

Illustratorin und Flipchart-Trainerin.

Sabine Riemer

Dipl. Pädagogin, wissenschaftliche Mitarbeiterin und Lehrende in der Hochschule Bremen, Koordinierungsstelle für Weiterbildung, Schwerpunkte sind Kompetenzanalyse, Lernbiografieberatung, Didaktik.

Dr. Horst Rippien

Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Institut für Erwachsenen-Bildungsforschung im Fachbereich Erziehungs- und Bildungswissenschaften der Universität Bremen

Ayla Satilmis

Diplom-Politologin, Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Fachbereich Kulturwissenschaft der Universität Bremen

Dieter Schöllkopf

Diplom-Pädagoge, Training und Seminare für Lehrer/innen, Dozent/innen und Ausbilder/innen, Supervision für pädagogische Teams.

Christoph Simon

Dipl. Sozialwissenschaftler, Coach und Supervisor, Ausbildung in Transaktionsanalyse, seit 1980 in der Bildungsarbeit tätig.

Petra Simonowsky

Groß- und Außenhandelskauffrau, Diplom-Biologin
Viele Jahre wissenschaftl. Mitarbeiterin Universität Lüneburg. Selbstständig als Trainerin und Dozentin, Abschlussdiplom in TZI, system. Supervisorin und Coach.

Johanna Waldeck

Jugendbildungsreferentin der DGB-Jugend Bremen

Vera Wanetschka

Schulleiterin und Lehrerin im Bereich Logopädie, Logopädin BSc., Erwachsenenbildnerin M.A., Ausbildungen in Gestaltpädagogik, Personenzentrierter Gesprächsführung und Systemischer Therapie.

Oktober 2017			
ab 18.10.2017	Lehre in der Weiterbildung und Lebenslanges Lernen	B	Uni HB
ab 25.10.2017	Didaktik der Erwachsenenbildung	B	Uni HB
November 2017			
03.-04.11.2017	Das PITT-Modell: Eine Strategie zur Unterrichts- und Seminar-gestaltung	V W	wisoak, Bremen
ab 11.11.2017	Kommunikation und Interaktion in Gruppen	B	Uni HB
17.- 18.11.2017	Die Geheimnisse des Gruppenprozesses 3	W	wisoak, Bremen
Januar 2018			
13.01.2018	Methoden interkulturellen Lernens	V W	wisoak, Bremen
19.-21.01.2018	Das zentrale Schlüsselthema im Seminar spannend vermitteln	V W	wisoak, Bremen
Februar 2018			
16.-17.02.2018	Lernpsychologische Grundlagen für die Erwachsenenbildung	V W	wisoak, Bremen
23.-25.02.2018	Lernunterstützende Methoden in der Erwachsenenbildung	V W	wisoak, Bad Zwi-schenahn

März 2018			
02.-03.03.2018	Seminare kompetenzorientiert konzipieren	V W	wisoak, Bremen
16.-17.03.2018	Den Widerstand im Lernprozess als kreative Kraft erkennen und nutzen	W	wisoak, Bremen
April 2018			
07.-08.04.2018	Umgang mit Heterogenität beim Lehren und Lernen	V W	Uni HB
ab 07.04.2018	Sprachsensibel unterrichten	W	wisoak, Bremen
13.-14.04.2018	Schwierige Seminarsituationen meistern	V W	wisoak, Bremen
20.-22.04.2018	Praktische Einführung in die Moderationstechnik	V W	wisoak, Bad Zwi-schenahn
Juni 2018			
15.-16.06.2018	Der eigenen Stressdynamik auf die Spur kommen	W	wisoak, Bremen
August 2018			
18.08.2018	Zum Umgang mit rechtspo-pulistischen Äußerungen und rechtspopulistischer Hetze im Seminar	W	wisoak, Bremen

November 2018			
17.11.2018	Die gute Gestaltung von Flipcharts	W	wisoak, Bremen
Dezember 2018			
07.-08.12.2018	Die Museumsmethode	V W	wisoak, Bremen
Januar 2019			
18.-19.01.2019	Moderatoren-Training	V W	wisoak, Bremen
26.01.2019	Feedback geben – Feedback nehmen	V W	wisoak, Bremen
nach individueller Vereinbarung	Coaching für den eigenen Unterrichts	W	wisoak, Bremen

Informationsveranstaltung

- > **Sie haben noch Fragen?** Besuchen Sie unsere Informationsveranstaltung am **30. August 2017 von 17 bis 19 Uhr** an der Akademie für Weiterbildung der Universität Bremen, Zentralbereich, Raum B0660!

> **Informationen im Internet**

www.uni-bremen.de/weiterbildung
 www.wisoak.de/programm/dozentenfortbildung
 www.vhs-bremen.de

> **Fragen zum Weiterbildungskurs:**

Ulrike Wettig
 Akademie für Weiterbildung
 Telefon 0421 218-61623
 E-Mail wettig@uni-bremen.de

> **Fragen zu den Seminaren der wisoak:**

Monika Böcker
 wisoak Bremen
 Telefon 0421 4499-656
 E-Mail m.dib@wisoak.de

Wisoak und VHS übernehmen Großteil der Kosten für ihre Dozent/innen

Wisoak und VHS Bremen übernehmen einen Großteil der Teilnahmegebühren für die Veranstaltungen aus dem Seminarprogramm.

Dabei besteht folgende Regelung:

- > Der Eigenbeitrag an einer Fortbildungsveranstaltung beträgt 20% des Teilnahmepreises, wenn diese in Bremen stattfindet.
- > Für die Teilnahme an Seminaren in Bad Zwischenahn, bei denen die Unterkunft und Verpflegung im Preis enthalten ist, beträgt der Eigenanteil 90,- € pro Wochenende.
- > Ein kostenfreier Rücktritt von der Anmeldung ist bis 14 Tage vor der Veranstaltung möglich. Danach wird der (reduzierte) Teilnahmebeitrag einbehalten.

Die Regelung gilt nicht für die Basisveranstaltungen des Weiterbildungskurses „Lehrkompetenz für die Erwachsenenbildung“.

Das Weiterbildungsprogramm Erwachsenenbildung will einen Beitrag zur Professionalisierung der Erwachsenenbildung im Land Bremen und der Region leisten.

Gemeinsam mit der Universität bieten die beiden größten Anbieter von Erwachsenenbildung in Bremen, die Wirtschafts- und Sozialakademie und die Volkshochschule, ein umfangreiches Programm zur Fortbildung von Dozentinnen und Dozenten.

> **Fachbereich Erziehungs- und Bildungswissenschaften, Universität Bremen**

Der Fachbereich vereinigt in sich verschiedene Teildisziplinen der Erziehungs- und Bildungswissenschaften. So sind derzeit Arbeitsbereiche der Allgemeinen Erziehungswissenschaft, der Schulpädagogik, der Erwachsenen- und Weiterbildung und der Inklusiven Pädagogik/Behindertenpädagogik sowie der Fachdidaktiken für die Grundschule und Sekundarschule vertreten. Das Lehrgebiet Erwachsenen- und Weiterbildung befasst sich in Forschung und Lehre mit Prozessen und Bedingungen lebenslangen Lernens, darunter besonders mit Fragen erwachsenenbildnerischer Professionalität und Didaktik und mit pädagogischer Organisationsforschung.

> **Fachbereich Kulturwissenschaften, Universität Bremen**

Der Fachbereich Kulturwissenschaften der Universität Bremen vereint attraktive Studienmöglichkeiten in einem umfangreichen wie differenzierten Angebot. Studierende können zwischen Studienrichtungen an sieben Fachinstituten wählen. Im Institut für Ethnologie und Kulturwissenschaft steht "Kultur" im Mittelpunkt von Lehre und Forschung. Wissenschaftler/innen und Studierende entwerfen eine Wissenschaft vom Menschen in der Moderne und betreiben forschend eine Ethnographie der Gegenwart. Die Stärke des Instituts liegt in seiner interdisziplinären Ausrichtung.

> **Akademie für Weiterbildung der Universität Bremen**

Die Akademie für Weiterbildung ist Ansprechpartner für Fragen zur wissenschaftlichen Weiterbildung an der Universität Bremen. Sie bietet in Zusammenarbeit mit Fachbereichen und Instituten berufsbezogene Weiterbildung an. Sie wurde 2012 neu gegründet und ist ein Zusammenschluss aus dem Institut für Wissenstransfer (IfW) und dem Zentrum für Weiterbildung (ZWB), das gemeinsam mit dem Fachbereich seit vielen Jahren Weiterbildungsangebote für Dozentinnen und Dozenten der Erwachsenenbildung durchgeführt hat.

> **Wirtschafts- und Sozialakademie (wisoak), Bremen**

Die wisoak ist einer der größten Anbieter für berufliche Qualifizierung in der Region Bremen/Oldenburg. Sie bietet ein umfassendes Qualifizierungsangebot an, vor allem in kaufmännischen sowie in Gesundheits-, Pflege- und Sozialberufen. Darüber hinaus ist sie einer der größten Anbieter von gesellschaftspolitischer Bildung in Norddeutschland. Weiterhin bietet sie ein umfangreiches Fortbildungsprogramm mit den Schwerpunkten IT, Schlüsselqualifikationen, Gesundheit und Fremdsprachen bis hin zur Sprachzertifizierung an. Mit ihrem breit gefächerten Angebot hat die wisoak seit 35 Jahren Erfahrung in der Schulung von Erwachsenen.

> **Bremer Volkshochschule (VHS)**

Die Bremer Volkshochschule ist die einzige kommunale Weiterbildungseinrichtung der Stadt. Auf der Grundlage des Bremischen Weiterbildungsgesetzes bietet sie ein inhaltlich breit gefächertes, qualitativ hochwertiges, flächendeckendes und kundenorientiertes Programm für alle Gruppen der Bevölkerung. Mit seinem Angebot nimmt es die Vielfalt der Lernmöglichkeiten und der – auch zielgruppenspezifischen und regionalen – Lerninteressen auf. In ihrer Planung trägt sie aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen Rechnung. Die Bremer Volkshochschule ist Mitglied im Deutschen Volkshochschul-Verband (DVV).

Weiterbildungskurs

„Lehrkompetenz für die Erwachsenenbildung“

Bitte melden Sie sich schriftlich mit dem Antrag auf Zulassung (siehe Seite 43 bei der Akademie für Weiterbildung an und fügen Sie den Nachweis über die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen (siehe Seite 13) bei.

Es gelten die Teilnahmebedingungen für Veranstaltungen der wissenschaftlichen Weiterbildung der Akademie für Weiterbildung. Diese finden Sie unter

www.uni-bremen.de/weiterbildung.

Seminarprogramm

Für Einzelveranstaltungen sowie die Vertiefungs- und Wahlveranstaltungen melden Sie sich bitte bei der Wirtschafts- und Sozialakademie bzw. bei der Akademie für Weiterbildung an. Sie können dies auf folgenden Wegen tun:

- > schriftlich mit dem Anmeldebogen
(wisoak: Seite 45 und 47, Akademie: Seite 49)
- > telefonisch unter 0421 4499-656 (wisoak)
oder 0421 218-61623 (Akademie)
- > per E-Mail an m.dib@wisoak.de
oder wettig@uni-bremen.de

Für die Einzel-, Vertiefungs- und Wahlveranstaltungen gelten die Allgemeinen Teilnahmebedingungen der Wirtschafts- und Sozialakademie Bremen bzw. der Akademie für Weiterbildung. Diese finden Sie

unter www.wisoak.de und unter www.uni-bremen.de/weiterbildung.

Auf Wunsch schicken wir Ihnen die Teilnahmebedingungen des jeweiligen Veranstalters gerne zu.

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ / Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Geb.-Datum und -Ort: _____

Ausbildungs- bzw.
Studienabschluss: _____

Derzeitige Tätigkeit: _____

Hiermit melde ich mich unter Anerkennung der Teilnahmebedingungen verbindlich für den **Weiterbildungskurs „Lehrkompetenz für die Erwachsenenbildung“** an. Die Unterlagen zum Nachweis der Zugangsvoraussetzungen habe ich beigefügt.

Auf das Angebot bin ich aufmerksam geworden durch:

Datum, Unterschrift

Bitte bis zum 20. September 2017 senden an:

Telefax 0421 218-61620

Universität Bremen
Akademie für Weiterbildung
z. H. Frau Ulrike Wettig
Postfach 33 04 40
28334 Bremen

Seminaranmeldung (wisoak)

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ / Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Geb.-Datum und -Ort: _____

Hiermit melde ich mich unter Anerkennung der Teilnahmebedingungen verbindlich für folgende Seminare der **wisoak** an:

VA-Nr. Titel des Seminars

VA-Nr. Titel des Seminars

VA-Nr. Titel des Seminars

VA-Nr. Titel des Seminars

Datum, Unterschrift

Bitte senden an:

Wirtschafts- und Sozialakademie
z. H. Frau Monika Böcker
Bertha-von-Suttner-Straße 17
28207 Bremen

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ / Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Geb.-Datum und -Ort: _____

Hiermit melde ich mich unter Anerkennung der Teilnahmebedingungen verbindlich für folgende Seminare der **wisoak** an:

VA-Nr. Titel des Seminars

VA-Nr. Titel des Seminars

VA-Nr. Titel des Seminars

VA-Nr. Titel des Seminars

Datum, Unterschrift

Bitte senden an:

Wirtschafts- und Sozialakademie
z. H. Frau Monika Böcker
Bertha-von-Suttner-Straße 17
28207 Bremen

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ / Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Geb.-Datum und -Ort: _____

Hiermit melde ich mich unter Anerkennung der Teilnahmebedingungen verbindlich für folgendes Seminar der **Akademie für Weiterbildung** an:

Titel des Seminars

Datum, Unterschrift

Bitte senden an:

Telefax 0421 218-61620

Universität Bremen
Akademie für Weiterbildung
z. H. Frau Ulrike Wettig
Postfach 33 04 40

28334 Bremen

Herausgeber:

Akademie für Weiterbildung
der Universität Bremen
Bibliothekstraße
28359 Bremen

Text, Redaktion, Satz: Akademie, wisoak, VHS
Fotos: ? (Titel),
Monkey Business / fotolia.de / ID: 104938626 (Seite 4)
Stand: Juni 2017



Akademie

für Weiterbildung
der Universität Bremen

**Akademie für Weiterbildung
der Universität Bremen**

Bibliothekstraße
28359 Bremen

Telefon: 0421 218-61610
Telefax: 0421 218-61620
E-Mail: weiterbildung@uni-bremen.de
<http://www.uni-bremen.de/weiterbildung>



Wirtschafts- und Sozialakademie
der Arbeitnehmerkammer Bremen

**Wirtschafts- und Sozialakademie der
Arbeitnehmerkammer Bremen gGmbH**

Bertha-von-Suttner-Straße 17
28207 Bremen

Telefon: 0421 4499-656
E-Mail: info@wisoak.de
<http://www.wisoak.de>



Bremer Volkshochschule

Faulenstraße 69
28195 Bremen

Telefon: 0421 361-12345
E-Mail: info@vhs-bremen.de
<http://www.vhs-bremen.de>